



Was wir in den letzten Jahren erreicht haben

- ✓ Kinderbetreuung flexibel und bedarfsgerecht ausgebaut und Neubau angestoßen
- ✓ Qualität der Kinder- und Jugendarbeit durch Zusammenarbeit mit dem bsj verbessert
- ✓ Naturschutzbudget für alle Ortsteile eingeführt
- ✓ Finanzielle Unterstützung des Mittagstischs initiiert
- ✓ Erfolgreiche Einrichtung der AG Liegenschaften zur Zukunftsplanung gemeindlicher Häuser
- ✓ Prioritätenliste Straßensanierung erstellt und Umsetzungsplan zielgerichtet verfolgt
- ✓ Zukunftsfähige Ausstattung und Einrichtungen der Feuerwehr auf den Weg gebracht
- ✓ Nutzungskonzepte für Ortskerne (z. B. „Lebendige Zentren“) begonnen
- ✓ Einbindung der NABU-Ortsgruppe bei Ausgleichsmaßnahmen und Grünpflege
- ✓ Interkommunale Zusammenarbeit entscheidend ausgebaut
- ✓ Vereinsarbeit nachhaltig unterstützt und Umbau der Sportanlage Fronhausen vorangebracht



Die Initiative Fronhausen ist keine Partei, sondern eine unabhängige Wählergemeinschaft. Wir sind frei von Fraktionszwängen, parteipolitischen Vorgaben oder ideologischen Linien, die von Landes- oder Bundesparteien vorgegeben werden.

Unsere Politik orientiert sich ausschließlich an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen in der Gemeinde Fronhausen.

Unsere Zielsetzungen:

- ✗ Kommunale Zusammenarbeit, Entbürokratisierung und Digitalisierung
- ✗ Leben und Wohnen
- ✗ Finanzen und Sicherheit
- ✗ Umweltschutz und Nachhaltigkeit



Mehr über unsere Arbeit erfahren

Liste 6 - Initiative Fronhausen

1. Beate Brand-Becker
2. Phillip Daus
3. Christian Eidam
4. Stefan Feußner
5. Marc Schnabel
6. Recep Tokcan
7. Sandra Mandler
8. Benjamin Musch
9. Jörg Röhler
10. Katrin Amling
11. Dr. Thomas Mandel
12. Silvia Dammshäuser
13. Malte Bering
14. Dr. Nicole Pöttgen
15. Helmut Jung
16. Richard Möller
17. Claudia Schnabel



Einfach Liste 6: Initiative Fronhausen IF ankreuzen. Fertig!



INITIATIVE FRONHAUSEN



15. März 2026
Liste 6 wählen!

www.initiative-fronhausen.de



Beate Brand-Becker, Richard Möller,
Malte Bering, Claudia Schnabel



Christian Eidam, Benjamin Musch,
Katrin Amling, Jörg Röhler



Silvia Dammhäuser, Marc Schnabel,
Sandra Mandler, Philipp Daus



Helmut Jung, Dr. Nicole Pöttgen,
Dr. Thomas Mandel

Kommunale Zusammenarbeit, Entbürokratisierung & Digitalisierung

- ✗ Sach- und themenbezogene Abstimmungen statt parteipolitischer Profilierung
- ✗ Ausbau interkommunaler Zusammenarbeit zur Nutzung gemeinsamer Stärken
- ✗ Auf konsequente Entbürokratisierung auch auf übergeordneten Ebenen hinwirken
- ✗ Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in politische Entscheidungsprozesse
- ✗ Mehr Digitalisierung für einfache, effiziente Bürgerdienste

Leben und Wohnen

- ✗ Straßensanierung und Instandhaltung konsequent fortsetzen
- ✗ Förderprogramme für Ortskerne weiterhin gezielt nutzen
- ✗ Kinderbetreuung bedarfsgerecht ausbauen
- ✗ Neue Treffpunkte für Jugendliche in mehreren Ortsteilen schaffen
- ✗ Leerstandsmanagement und Ortsinnenentwicklung fortführen
- ✗ Bürgerhilfe, Mittagstisch und Bürgerbus stärken
- ✗ Ehrenamt fördern und sichtbar machen

Finanzen und Sicherheit

- ✗ Transparente Finanzen durch nachvollziehbare Beschlüsse
- ✗ Keine unnötigen Ausgaben – klare Prioritäten
- ✗ Förderprojekte nur bei langfristiger Tragbarkeit
- ✗ Nutzungskonzepte für gemeindliche Liegenschaften
- ✗ Zeitgemäßer, finanzierbarer Brand- und Katastrophenschutz
- ✗ Landkreisweite Abstimmung bei Feuerwehrfahrzeugen und Beschaffung

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

- ✗ Hochwasser- und Starkregenvorsorge aktiv umsetzen
- ✗ Bürgernahe Projekte zum Erhalt der biologischen Vielfalt fördern
- ✗ Naturnahe Gestaltung gemeindlicher Flächen fortsetzen
- ✗ Naturschutzbudgets für Ortsteile sichern
- ✗ Zusammenarbeit mit NABU und Landschaftspflegeverband vertiefen
- ✗ Kommunale Wärmeplanung vorantreiben